

Musik losä? Musik machä!

Find dis Trauminstrument bi Musik Hug.



Musik Hug
info@musikhug.ch | musikhug.ch

MusikHug



Bulletin Frühling 2023

Musikschule Zürcher Unterland
Schaffhauserstrasse 106
8180 Bülach
Telefon 044 860 51 11
info@mszu.ch

• musik bewegt
• www.mszu.ch

MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Eine Krise jagt die andere. Nach Corona beschäftigen uns nun der Krieg in Europa, die daraus resultierende Energieknappheit und Inflation, sowie noch einige andere Dinge. Unter diesen Um-

ständen ist Musik vor allem eines: Ein Ruhepol. Sie macht nicht mit in diesem «Lärm der Zeit» (Titel von Julian Barnes' Roman über das Leben des russischen Komponisten Dimitri Shostakovich, 1906–1975). Ob Sie gerne Musik hören oder, noch besser, selber praktizieren, spielt dabei weniger eine Rolle. Es ist aber erwiesen, dass das aktive Musizieren gut ist für die Psyche und Lernfähigkeit. Es ist also sehr sinnvoll, wenn Sie in den Musikunterricht ihrer Kinder investieren. Unser Hauptschulleiter Urban Frey hat in den letzten paar Monaten eine besondere Art der Erholung praktiziert. Er absolvierte ein Sabbatical, also eine Auszeit vom Alltag, von eingeplanten Abläufen und dergleichen.

Eine weitere Art des «Herunterfahrens» könnte das sein, was einer unserer Schlagzeuglehrpersonen, Dominic Eschmann tat und immer wieder tut: Eine Reise in ferne Länder und Kulturen, um sich ganz spezifisch mit der dortigen Musik

der Einheimischen auseinanderzusetzen. Dazu lesen Sie in diesem Bulletin mehr.

Spielen Sie Klarinette oder würden Sie das gerne tun? Würden Sie früher oder später auch gerne in einem grösseren Orchester oder Ensemble mitspielen? Das ist möglich. Die Musikschule Zürcher Unterland bietet für beides eine Plattform: Seit jeher kann man an der MSZU Klarinette spielen lernen. Ganz neu ist aber das Orchester oder Ensemble, speziell für Erwachsene. In dieser Ausgabe des Bulletins erläutert Ihnen unser Klarinettenlehrer Christoph Probst das Wichtigste zu diesem Instrument. Und die Violonistin Esther Egli klärt Sie darüber auf, was es mit dem neuen Orchester-Angebot auf sich hat. Das Corporate Design unserer Musikschule wurde aufgefrischt. Unser Musikschulleiter Andrea Willi sagt Ihnen mehr dazu.

Last but not least: Eine ganze Reihe interessanter Firmen und Privatbetriebe unterstützen die MSZU mit einem Inserat im Bulletin. Wenn Sie zum Beispiel nach einer guten Adresse für ein passendes Musikinstrument suchen, hier werden Sie fündig.

Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie mich wie immer über m.gremlich@mszu.ch.

Für das Redaktionsteam  Martin Gremlich

Hot Spot

Auf dieser Seite sind Veranstaltungen der MSZU aufgelistet, sortiert nach den entsprechenden Rubriken. Detailliertere Informationen finden Sie jeweils auf www.mszu.ch oder per QR-Code.

Veranstaltungen

Morgen der Instrumente ...
... ausprobieren nach Lust und Laune
Dielsdorf: 25. März 2023, OSH Fräebli
Embrach: 1. April 2023, SH Dorf
Bülach: 15. April 2023, MSZU im Guss

Musiklager
Streicher- und Pop/Rock-Lager
Hasliberg: 30. April bis 5. Mai 2023

MUSET
Musikschulentwicklungstag:
3. Juni 2023

Konzerte
Wir musizieren in
Rorbach: 22. März 2023

Osterkonzert
Oberglatt: 2. April 2023

Abschlusskonzert «Musiklager»
Pop-Rock-Gruppe: 5. Mai 2023
Streicher-Gruppe: 6. Mai 2023

Tournee «Windband»
6. Juni 2023

Preisträgerkonzert ZUJMW
Bülach: 29. Juni 2023

«Grill & Sound» – Schülerbands
Bülach: 30. Juni 2023

Anderes
An-/Abmeldetermin
Herbstsemester SJ 2023–24:
31. Mai 2023



Instrumentenbau
Neubau • Reparaturen • Vermietung



Leonhard Pavoni

Leonhard Pavoni eidg. dipl. Geigenbauer
Marktgasse 11 8180 Bülach
Telefon 044 862 04 00
www.pavoni-violins.com

GGBD
seit 1836

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



MUSIKHAUS
BUCHER



Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
Reparaturwerkstatt • Vermietung • Zubehör • Noten
Wattstrasse 15, 8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 312 58 43 • mail@musikbuecher.ch
www.musikbuecher.ch

gndruck
offset · digital · werbetechnik

gndruck.ch | info@gndruck.ch
kasernenstrasse 4b | 8184 bachembülach

Neue Gesichter und Farben prägen unsere Schule

Ein neuer Anstrich für die Zukunft der MSZU

Seit über 60 Jahren ist die Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) eine der Top-Adressen für musikalische Bildung in der Region. Höchste Zeit, den Auftritt unserer Schule der heutigen Zeit anzupassen – und mit neuem Schriff in die Zukunft zu gehen.

In Zusammenarbeit mit der Grafikdesignerin Rahel Oertli haben wir in den letzten Monaten das visuelle Erscheinungsbild unserer Schule (Corporate Design) aufgepeppt. Frische Farben und unser Statement «Musik bewegt» in geschwungener Schrift, unterstreichen unseren Anspruch, uns als offene, fortschrittliche Schule zu positionieren.

Musik bewegt
www.mszu.ch

Im Zuge dessen haben wir uns entschieden, Portraits von unseren Schülerinnen und Schülern in den neuen Auftritt zu integrieren. Anstatt mit unpersönlichen Stimmungsbildern agieren wir nun mit jungen Menschen, die wir ausbilden – unserer musikalischen Zukunft. Damit legen wir den Fokus auf Nähe, transportieren Emotionen und betonen die Verbindung zu unserer Zielgruppe.

Die Fotos entstanden in Zusammenarbeit mit dem Fotostudio Baur in Bülach und geben einen authentischen Einblick in die Persönlichkeiten und Talente der Lernenden.

Wir betonen damit bewusst unseren Anspruch, uns neben der Vermittlung von musikalischem Wissen auch auf die individuelle Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers zu konzentrieren. Es war uns wichtig, mit dem neuen Corporate Design die Verbindung zwischen den Lernenden und unserer Schule zu betonen und damit auch die Identifikation ins Zentrum zu stellen. Denn die Musikschule Zürcher Unterland soll nicht nur ein Ort sein, an dem musikalische Bildung vermittelt wird, sondern auch einer, wo sich die Menschen wohl fühlen.

So werden wir auch in Zukunft daran arbeiten, uns auf allen Ebenen zu entwickeln, um eine der führenden Adressen für musikalische Bildung in der Region zu bleiben.

Andrea Willi



Die abgebildeten Kinder sind Schülerinnen und Schüler an der MSZU:

- Aurélia Chhing, Violine
- Laurenz Schieber, Waldhorn
- Liv Beivi, E-Gitarre
- Anthony Théus, Gesang

Layout:

- Rahel Oertli | Grafikdesign für Dich, Bülach
- Adina Zwahlen | Fotostudio Baur, Bülach

Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau

Violine · Viola · Cello

- Reparatur und Restauration
- Verkauf und Vermietung
- Zubehör für Streichinstrumente

Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau
Brunngasse 14
8180 Bülach
Tel. +41 44 862 19 52
www.geigenwyrsch.ch

Blasinstrumente Zupfinstrumente Schlaginstrumente

musik spiri klingt gut
Spiri AG
St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur
T: 052 213 24 55 • www.spiri.ch

Alle Musikinstrumente
Miete · Verkauf · Reparatur
120 Klaviere/Flügel am Lager

Digital-Pianos, Keyboards, Gitarren usw.

MUSIK- & PIANOHAUS
Hans Ammann
Stationsstrasse 2
beim Bahnhof
8155 Niederhasli
Telefon 044 850 40 22

die Mobiliar
Generalagentur Bülach

Orchester für Erwachsene

Gibt es etwas Schöneres als gemeinsam Musik zu machen und neue Werke und Genres kennenzulernen? Ein Soloinstrument klingt zwar schön, aber viele Instrumente zusammen klingen viel schöner, begeistern zum Mitspielen, motivieren zum Üben und ermöglichen das Erleben von neuen Klangfarben und Gemeinschaft.



Ab August 2023 wird die Musikschule Zürcher Unterland ihr Unterrichtsangebot mit einem Orchester speziell für Erwachsene erweitern. Eines der Hauptziele des Instrumentalunterrichts ist es, gute «Laienmusiker auszubilden, die Musiziergruppen für unterschiedliche Gattungen ins Leben rufen und mittragen.»

Wir möchten bei kulturellen Anlässen mitwirken. Als Idee stehen etwa ein Auftritt auf dem Rathaus-

platz, bei festlichen Anlässen und am Apéro-Konzert der MSZU im Dezember 2023 im Raum.

Der Stil

Das Orchester für Erwachsene wird in Bezug auf die Stilrichtung und Besetzung frei sein. Wir spielen Tango, Klezmer, Folklore, Volksmusik aus aller Welt, Werke aus der Klassik und so weiter – hauptsächlich, die einzelnen Instrumentalisten und Instrumentalistinnen können lustvoll miteinander musizieren und haben Freude am Zusammenspiel. Werkvorschläge und Wünsche aus der Gruppe werden gerne ins Programm aufgenommen. Alle Musikbegeisterten mit soliden Grundkenntnissen auf ihrem Instrument können mitspielen. Das Notenmaterial folgt mit der Anmeldung.

Der Probenort und die Probenzeit

Die erste (Schnupper-)Probe findet am **Dienstag, den 29. August 2023**, um 20.15 Uhr in der Vetropack Hall in Bülach statt.



Unser erstes Projekt steht unter dem Titel «Argentina meets Ireland!». Das Orchester für Erwachsene wird alle 14 Tage während 90 Minuten proben. Eine weitere Probe wird am Dienstag, den 12. September 2023 zur gleichen Zeit und am gleichen Ort stattfinden.

Alle weiteren Probedaten werden in der Agenda der MSZU aufgeschaltet. Während der Schulferien finden keine Proben statt.

Esther Egli

Leitung

Die musikalische Leitung des Orchester für Erwachsene obliegt Esther Egli in Zusammenarbeit mit ihrer Stellvertreterin, der Querflötistin Myriam Dickinson.

Esther Egli studierte von 2001-2008 Geige und Bratsche an der Musikakademie der Stadt Basel: Lehrdiplom Violine sowie Master Pädagogik und Performance Viola. Anschliessend absolvierte sie von 2008-2011 den Masterstudiengang Schulmusik II an der Zürcher Hochschule der Künste, den sie mit Auszeichnung abschloss. Seither gehört die Vermittlung von Musik und das Musizieren mit Gruppen unterschiedlicher Grössen in diversen Stilrichtungen zu ihren Interessen.

Bei Unsicherheiten, Fragen oder Ideen melden Sie sich bitte ohne zu zögern bei Esther Egli, e.egli@bluemail.ch, Telefon: +41 (0)78 825 26 02

¹ Ernst, A.; Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht, Ein pädagogisches Handbuch für die Praxis, Mainz 1991, S. 47

Kennen Sie...

...die Klarinette?

Natürlich, wer nicht? Die Klarinette ist ein Alleskönner mit einem unglaublich breiten Klangspektrum. Man liebt sie aufgrund ihrer warmen tiefen Töne und der gefühlvollen Klänge. Sie kann sehr sanft, aber auch aufschreiend laut klingen und ist praktisch in jedem Musikstil zu Hause.

Zuerst besprechen wir das Klarinetten-Datenblatt: Die gebräuchlichste Klarinette, die «B-Klarinette», wird aus dem Holz des tansanischen Grenadillbaums gefertigt, wiegt etwa 800 Gramm und ist 67cm lang. Sie hat 24 Löcher und 17 versilberte Klappen.

Die Klarinette ist praktisch zum Mitnehmen, denn sie kann in fünf Einzelteile zerlegt werden: Mundstück – Birne – Oberstück - Unterstück und trichterförmiger Schallbecher.

Die Klarinette gehört zur Kategorie der «Holzblasinstrumente». Nicht weil sie meist aus Holz gebaut ist, sondern weil die Tonerzeugung mittels einem aus Schilfrohr gefertigtem einfachen Rohrblatt erfolgt. Wir nennen es «Blatt» oder «Blättli», das am Mundstück mit einer Zwinge festgemacht wird.

Die Luft des Klarinettenspielers strömt durch den Spalt zwischen Klarinettenblatt und Mundstück. Der vordere, dünne Teil des

Blattes beginnt zu schwingen, es entsteht ein Ton. «Der Ton macht die Musik!» Kaum ein anderes Instrument kann so leise und weich und im Forte deutlich schärfer spielen! Die Lautstärkemöglichkeiten sind enorm!



Ein Blick zurück: Bereits im alten Ägypten wurde mit flötenähnlichen Instrumenten gespielt, mit einfachem Rohrblatt. Im Mittelalter gab es das «Chalumeau». Um 1700 lebte der entscheidende Mann namens Johann Christoph Denner. Er tüftelte am Chalumeau herum. Es wurden Klappen angebaut, das Tonloch für die Daumenklappe versetzt und mit einer Metallhülse versehen, das Instrument durch einen Schallbecher verlängert - die Klarinette war geboren! Später haben sich zwei Klappensysteme etabliert: die Boehm-Klarinette und die deutsche Klarinette.

Die Klarinettenfamilie: Es gibt diverse Familienmitglieder. Sie unterscheiden sich vor allem in der Grösse und in der Klangfarbe: Die B-Klarinette ist heute das gebräuchlichste Instrument. Es gibt kleinere, wie die C- oder die Es-Klarinette, aber auch grössere wie zum Beispiel die A-Klarinette, das Bassethorn oder die Bassklarinette bis hin zur Kontrabass-Klarinette.



Faszinierend: Vom Spätbarock zur Romantik über Klassik zur Neuen Musik ist die Klarinette praktisch in jeder Epoche vertreten. Ob Sinfonie- oder Blasorchester, in kleinen Kammermusikformationen, von Ländler, Klezmer, Jazzband, Populärmusik und sogar Heavy Metal, lässt sich auf der Klarinette praktisch jeder Musikstil verwirklichen.

Christoph Probst



Blasinstrumente für Stadt und Land
Mietinstrumente für Klein und Gross

INDERBINEN.com

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

Zürcher Kantonalbank

Design inspiriert durch Bewegung.

Mazda Automobile AG Bülach
Feldstrasse 80 / 8180 Bülach
Telefon 044 860 60 91
info@mazda-buelach.ch

MUSIK GRIMM
Fachgeschäft für Blas-, Tasten- & Schlaginstrumente

PIANO-CENTER 250m²
MUSIKGRIMM.CH

Pflanzschulstr. 30 • 8400 Winterthur
Telefon 052 238 00 40

Dem Geheimnis der Trommler auf der Spur

Das Schlagzeug hat seine Wurzeln im tiefen Afrika, das weiss jedes Schulkind. Nur wer selber in Afrika mit Einheimischen getrommelt hat, erlebt aber die schiere Kraft dieses Instruments. Weil ihn ein Aufenthalt in Ghana ungemein beseelt hatte, kehrte Dominic Eschmann diesen Herbst dorthin zurück, um unter anderem sein kleines Hilfsprojekt weiterzuführen.

Zwei Monate ziemlich weit weg unterwegs sein im Dienste der Musik, das und nichts weniger hat sich der Zürcher Schlagzeuger Dominic Eschmann vorgenommen für diesen Jahreswechsel. In seiner modernen Wohnung im mehrstöckigen Wohnhaus in der Nähe vom Zürcher Triemli zeigt er mir zuerst das typische Djembe von Ghana, welches eben keines ist. Die Kpanlogo-Trommel ist anders gestimmt, sie klingt dank des Kuh- oder Antilopenfells weniger aggressiv und der Klang lässt sich mit den es zusammenhaltenden Holznägeln sogar stimmen. «Während die Djembes mit Ziegenfell bezogen und in der Regel höher gestimmt sind, erzeugt das Traditionsinstrument aus Ghana einen weicheren Klang», sagt Eschmann, der schon 2021 in jenes Land gelangte. «Ich hatte praktisch nur die Adresse eines Schweizer, Beda Ehrenberger, und seines Kulturzentrums <Beda's> in der Hauptstadt Accra». Über ihn lernte der Zürcher David Odoom kennen, einen ghanaischen Meistertrommler, bei dem er dann einige Privatstunden nahm. Dieser war letzten September in der Schweiz gewesen, zusammen mit Isaac Arkaife, einem ghanaischen Tänzer. Sie hatten damals bei Eschmann in einer kurzfristigen Musiker-WG gewohnt und eine kleine Konzerttournee mit der schweizerisch-ghanaischen Band Kusum Connection gespielt.

Afrikanische Rhythmen überall

Schnell entstand der Wunsch die gelernten Rhythmen, welche oft vier bis sechsstimmig sind, in einer Gruppe zu spielen. Für diesen Zweck reisten die beiden nach Cape Coast, einer kleinen Küstenstadt, rund drei Autostunden westlich von Accra, welche eine Hochburg so genannter «Culture Groups» ist. Diese bestehen jeweils aus einem Drum- und einem Tanzensemble, welche das afrikanische Musikerbe am Leben erhalten, praktizieren und weiterentwickeln. Noch heute spielen sie an wichtigen sozialen

Ereignissen wie Hochzeiten, Festen und Beerdigungen und performen «Kpatsa», «Kpanlogo» und «Kete», um nur einige der zahlreichen Rhythmen und Tänze zu nennen.

Das wichtigste Element ist jeweils die Glocke, welche der rhythmische Kompass für die «supporting Drums» und die «Master Drums» darstellt. Der Masterdrummer kommentiert und führt die Bewegungen der Tänzerinnen und Tänzer an, welche auf seine Rhythmen reagieren.

Schulden nach der Pandemie

Nach rund einer Woche Probe mit der Culture Group «Afrimuda» folgte Eschmanns erster Auftritt auf dem schwarzen Kontinent am «Central Business Award». «Es war ein spezieller Moment für mich und ich war natürlich nervös, all die für mich noch neuen Rhythmen vor dem einheimischen Publikum zu performen», sagt der Schweizer. Das Konzert war ein voller Erfolg und der «Obroni» (ghanaisch für «der Weisse») wurde gelobt und gefeiert. Beim gemeinsamen Essen danach entstand dann der Wunsch, die von

Corona gebeutelte «Afrimuda» Gruppe finanziell zu unterstützen. So wurde innert kurzer Zeit ein Crowdfunding auf die Beine gestellt und es kamen immerhin ein paar Tausend Franken zusammen. «Wie das richtig zu verteilen ist, war dann die nächste Herausforderung», so der Zürcher.

Zurück in der Wohnung in Zürich, eine gute Woche vor dem neuerlichen Abflug, beginnt Eschmann gleich wieder, vom fernen Land zu schwärmen. Eine unglaubliche Vielfalt mit 70 verschiedenen Sprachen zeichne es aus. Die grössten Trommeln des Landes hiessen Königstrommeln und wurden traditionell nur an wenigen Anlässen des königlichen Hofes gespielt. Noch eine Geschichte gefällig? «Anlässlich der Beerdigung von einem 21-jährigen Einheimischen bin ich eine ganze Stunde lang in einen ungemein berührenden Trommelrausch geraten. Ich habe die grosse Kraft gespürt, die sich auf eine Gruppe von Menschen aus dieser Urform der Musik überträgt.»

Koni Ulrich

Link und Info zum erfolgreichen Crowdfunding der Gruppe mit Video:

<https://www.crowdify.net/de/projekt/trommelnd-in-die-zukunft>

Dank des ersten Crowdfundings konnten die Mietschulden des Probelokals beglichen, Trommeln geflickt und der Erhalt der Gruppe gesichert werden.

Wer gerne etwas zur Unterstützung und dem Erhalt der Gruppe beitragen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, etwas zu spenden. Dominic Eschmann steht mit seinem Namen dafür ein, dass jeder Rappen am richtigen Ort ankommt.

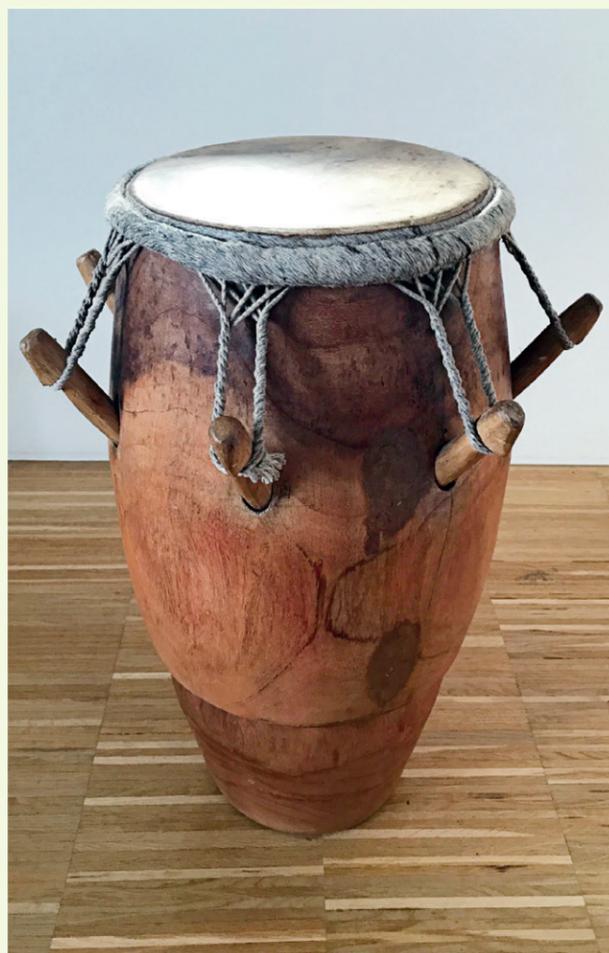
Twint mit Stichwort «Afrimuda» an: Dominic Eschmann, 076 205 80 66

Überweisung mit Stichwort «Afrimuda» an: Zürcher Kantonalbank, Dominic Eschmann, IBAN: CH02 0070 0115 1000 9780 9

Fragen zum Projekt: domieschi@bluewin.ch



Dominic im Element, inmitten seiner neuen Freunde.



Auflage

Das Bulletin erscheint zweimal jährlich im April und Oktober.
Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsadresse

Musikschule Zürcher Unterland
Schaffhauserstrasse 106•8180 Bülach
Telefon: 044 860 51 11

Redaktionsteam

Urban Frey, Schulleitung
Martin Gremlich, Projektleitung
Koni Ulrich, Lektorat

Inserate und Preise

67mm x 49mm Fr. 100.-
Ganze Rückseite Fr. 600.-

Redaktionsschluss

15. Januar und 27. August

info@mszu.ch | m.gremlich@mszu.ch

www.mszu.ch

